

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 323/72B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

David A [REDACTED],

[REDACTED] St [REDACTED] Place, B [REDACTED], N.Y., USA,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] -

g e g e n

Freistaat B a y e r n ,

vertreten durch die Bezirksfinanzdirektion München,

München 22, Alexandrastraße 3,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 21. Oktober 1975 durch die Richter Dr. Thumm, Zorn, Henkel, Fuchs und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 17. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom 11. April 1972 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Die Erwägungen, mit denen das Berufungsgericht die Wiedereinsetzung in die versäumte Antragsfrist (§ 189 Abs. 1 BGO) verweigert hat, stimmen mit der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs überein (vgl. RZW 1971, 180; 310; 1972, 27; 1974, 315).

Die Einwände der Beschwerde rechtfertigen nicht die Zulassung der Revision.

Entscheidungsbedürftige Rechtsfragen wirft der Streitfall nicht auf. Bei ursprünglich nicht ausreichend begründeten Wiedereinsetzungsgesuch kommt die Berücksichtigung nachträglichen Vorbringens nicht in Betracht (vgl. BGH RZW 1974, 315). Für ein Verwaltungshandeln der Behörde,

- 3 -

das unter dem Gesichtspunkt des Vertrauensschutzes
hätte erheblich sein können (vgl. BGH, U.v. 10. Juli
1975 - IX ZR 142/74, zur Veröffentlichung bestimmt),
fehlt jeder Anhalt.

Dr. Thomas

Henkel

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)